

L 338, Sanierung der Hirschbrücke in der Ortsdurchfahrt Neuenbürg

Zahlen und Fakten

- Straßenbaulastträger: Land Baden- Württemberg
- Vorhabenträger: Regierungspräsidium Karlsruhe
- Baubeginn: 8. April 2024
- Bauende: 8. November 2024
- Baulänge: 0,15 km
- Aktuelle Gesamtkosten: rund 1,3 Mio. Euro brutto
- Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge (DTV):
6964 Kfz/24h

Aktueller Stand

Baufertigstellung am 08.11.2024

Termine

Derzeit keine aktuellen Termine.

Kontakt

Fachinformationen

Stephanie Horstmann, Projektleitung Ingenieurbau

[0721 926-6691](tel:07219266691)

stephanie.horstmann@rpk.bwl.de

Das Projekt

- [Ausgangslage](#)
- [Ziele der Maßnahme](#)
- [Geplante Maßnahmen](#)

Ausgangslage

Durch die starke Verkehrsbelastung auf der L 388 sind im Laufe der Jahre starke Schäden im Oberflächenbereich des

Straßenkörpers der L 338 und auf dem Brückenbauwerk (Hirschbrücke) entstanden.

Ziele der Maßnahme

Sanierung des bestehenden Brückenbauwerks (Hirschbrücke) und der Infrastruktur im Bereich des ersten Bauabschnitts in der OD Neuenbürg entlang der L 338.

Geplante Maßnahmen

Der 1. Bauabschnitt umfasst folgenden Arbeiten:

- Straßenvollausbau der L 338 (Alte Pforzheimer Straße) von Marktstraße bis Hafnersteige inklusive Erneuerung der städtischen Ver- und Entsorgungsleitungen
- Sanierung der Hirschbrücke
- **Sanierung Stützbauwerk entlang der Wildbader Straße (Projektleitung: Landesbetrieb Gewässer - Ref. 53.1)**

Der 2. Bauabschnitt soll im kommenden Jahr baulich umgesetzt werden und erfolgt unter Federführung der Stadt Neuenbürg.

Informieren Sie sich

- **Öffentlichkeitsbeteiligung**

Öffentlichkeitsbeteiligung

Alle Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikationsmaßnahmen werden in den Planungsprozess des Projektes integriert.

Die Baumaßnahme wurde am 23.11.2023 im Rahmen einer Öffentlichkeitsveranstaltung vorgestellt.

Fotogalerie

Fragen und Antworten zum Projekt

Gibt es die Möglichkeit, zwei Firmen zu beauftragen die parallel arbeiten, mit dem Ziel schneller voran zu kommen? Dadurch würde kein Vorteil entstehen, im Gegenteil, es würde nicht funktionieren, weil zu viele Menschen koordiniert werden müssten. Es ist absehbar, dass die beteiligten Baufirmen eher gegeneinander als miteinander arbeiten würden, man denke an Einsatzpläne, Maschinennutzung etc.

Die Baustelle ist in Bauabschnitte unterteilt, damit hier jeweils unterschiedliche Firmen beauftragt werden können.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Warum werden die Arbeiten in Bauabschnitt 1 und 2 nacheinander und nicht parallel (von oben und unten) durchgeführt? Das war im Vorfeld durchaus eine Überlegung. Aber das ist technisch und logistisch nicht umsetzbar, gerade wenn man an die Erreichbarkeit der Grundstücke für die Anwohner denkt. Auch muss die Baustelle von einer Seite aus befahren werden

können (Material, Maschinen).

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Ist es möglich, in die Vergabeaufträge Konventionalstrafen für Bauverzögerungen einzubauen?

Gemäß den Vergaberegularien des Landes sind bei derartigen Baustellen keine Vertragsstrafen vorzusehen. Das Regierungspräsidium vereinbart mit dem Auftragnehmer die sogenannte Betriebsform II. Diese beinhaltet, dass grundsätzlich an allen Werktagen unter Ausnutzung des Tageslichtes zu arbeiten ist. In der Praxis gestaltet sich jedoch die Durchsetzung dieser Forderung mitunter schwierig. Verschiedene Arbeitsschritte sind witterungsabhängig, so dass längere Schlechtwetterphasen die Bauzeit verlängern können.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Können die Anwohner während der Bauphase mit ihren Autos zu ihren Häusern?

Vor den Häusern wird man nicht parken können, aber fußläufig ist von der Baufirma zu gewährleisten, dass eine Andienung an die Häuser möglich sein wird.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Wohin können die Anwohner ihre Autos stellen?

Die Marxzellerstraße ist dafür als Möglichkeit angedacht. Es werden noch weitere Ausweichmöglichkeiten geprüft und in Betracht gezogen.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Wie wird die Müllabholung während der Bauzeit funktionieren?

Die Baufirmen werden verpflichtet, die Mülltonnen von den Wohnungen zu den jeweils einzurichtenden Abholstationen hin und zurück zu bringen.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Muss bei den Ausschreibungen immer die billigste Firma genommen werden, auch wenn es nicht die beste ist?
Das Vertragsrecht verpflichtet die Gemeinde/das RP, das günstigste Angebot auszuwählen. Die Leistungsfähigkeit der Unternehmen wird aber vorab geprüft. Es müssen allerdings gewichtige Gründe für das Aussortieren einer Bieterin vorliegen.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)



Weitere Informationen

[Wie läuft ein Planfeststellungsverfahren ab?](#)

[Planungsleitfaden Öffentlichkeitsbeteiligung](#)